Eingang 27/04/04

Uwe Eichelberg MdL

Kiel, den 26.4.2004

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/4478

Frau
Roswitha Strauß
Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

i.Hs.

Ausschreibung und Vergabe des Bahnverkehrs auf der Strecke Hamburg-Flensburg/Padburg (Nachfolge Flex-Verkehre)

Sehr verehrte Frau Strauß,

Zeitungsmeldungen lassen auf mögliche Unregelmäßigkeiten bei der Vergabe schließen. Um dagegen aufklärend zu wirken, bitte ich Sie im Namen des CDU-Fraktionsarbeitskreises Wirtschaft, diesen Punkt auf die Agenda der nächsten Ausschusssitzung zu nehmen.
Auf der Sitzung möge der Wirtschaftsminister ausführlich über den Vorgang und den Tatbestand berichten, die Angebotsfindung offen legen inkl. aller Nebenangebote (natürlich anonymisiert !) und u.a. folgende Fragen beantworten:

1. Welche Anforderungen wurden ausgeschrieben (feste Vorgaben für gleichwertige Angebotsabgaben)?
2. Wurden Nebenangebote abgefragt, und welche Informationen und Daten wurden dafür seitens der LVS an die Anbieter mitgeteilt (z B. „Flügeln" der Züge in Neumünster) ?
3. Gab es Nebenangebote und hatten alle Anbieter auf Grund der ihnen vorliegenden Daten, die Möglichkeit ebensolche Nebenangebote (Wettbewerbsgleichheit) abzugeben ?
4. Welche Erlös-Vorgaben gab es , und welche Erlössteigerungen/-gründe wurden zugestanden?
5. Wer garantiert für die erhöhten Erlösannahmen der Anbieter ?
6. Welche Lohn-Tarife gelten (Tariftreuegesetz)?
7. Wurden nach den Erfahrungen mit FLEX und in anbetracht der notwendigen Attraktivität des Zugmaterials auch für den Tourismus nur Neuwaggons ausgeschrieben ?
8. Gab es wieder die Möglichkeit der Neben-Angebotsabgabe auch für den Einsatz überarbeiteter Altwaggons wie z.B. über 30 Jahre alter Silberlinge ?
9. Wenn z.B. überarbeitete „Silberlinge" angeboten wurden, entspricht dies dem Ausschreibungsmodus unserer bisherigen Ausschreibungen? Sind diese Waggons behindertengerecht ausgestattet und können sie die Vorgabe von 160 Km/h erfüllen ?
10. Sind durch Subventionen unterstützte Bestandteile bei den Kalkulations-elementen herausgerechnet worden (Vergaberechtskonformität) ?
11. Wurden die AKN-Angebote vor Abgabe mit den Eigentümern abgestimmt ?

12. Wurde die Ausschreibung und wird die Vergabe nach allen rechtlichen und EU-rechtlichen Kriterien überprüft und gibt es im Klagefall eines unterlegenen Anbieters Rechtsrisiken ?

Uwe Eichelberg